



SCHLOSS HOFEN | GESUNDHEIT UND SOZIALES

# SEXUALPÄDAGOGIK

ZERTIFIKATSLEHRGANG IM VIERLÄNDERECK  
ÖSTERREICH - SCHWEIZ - DEUTSCHLAND - LIECHTENSTEIN



Sexualität ist ein zentrales und vitales Thema der Menschen, von der Kindheit an über die Adoleszenz bis ins späte Alter. Sexualität kann heute freier gelebt werden als früher.

Da aber in unserer postmodernen, pluralistischen Gesellschaft nicht mehr von allgemein akzeptierten Werten und Normen ausgegangen werden kann, resultiert daraus auch eine erhebliche Verunsicherung im Umgang mit Sexualität.

Ebenfalls tragen die Generationenunterschiede zwischen den Professionellen im sozialpädagogischen oder beraterischen Handlungsfeld und ihrer Klientel zur Verunsicherung bei. Der Umgang mit Sexualität stellt deshalb spezielle Anforderungen an pädagogische und beraterische Fachkräfte.

Der Bedarf an sensibler und kompetenter Aufklärung, an psychologisch-beraterischer Unterstützung wie auch an sexualpädagogischer Begleitung und Betreuung, sei es von Kindern, Jugendlichen, (jungen) Erwachsenen, Menschen mit Behinderung oder Senior/innen, ist hoch.

### **Ausbildungsziel**

Die AbsolventInnen der Weiterbildung erwerben die notwendigen Grundlagen und methodischen Kompetenzen, sexualpädagogische und -beraterische Angebote für verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Settings auf dem aktuellen fachlichen Niveau zu entwickeln und durchzuführen.

### **Zielgruppe**

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Fachpersonen, die sich für einen pro-

fessionellen Umgang mit dem Themenbereich Sexualität in ihrer Arbeit qualifizieren wollen.

- Fachkräfte, die in ihrer pädagogischen oder beraterischen Arbeit mit Fragen der Sexualität von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, d.h. Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen, Lehrer/innen, Psychologen/innen
- Fachkräfte, die als Multiplikator/innen tätig sind (z.B. Ausbilder/innen, Erwachsenenbildner/innen).

### **Ausbildungsteam**

Ein interdisziplinäres Team aus Dozenten/innen des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund (isp) und vom isp ausgebildeten Sexualpädagogen/innen aus Österreich und der Schweiz.

### **Umfang und Inhalte**

8 Module im Zeitraum von 13 Monaten

- 27 Tage Kontaktunterricht in 8 Themenblöcken von 3-5 Tagen
- 6 Halbtage Arbeit in Lerngruppen
- Praxisprojekt
- Kolloquium
- Hospitation
- Literaturstudium, Internetrecherchen

Aufwand insgesamt ca. 300 Stunden

Der Abschluss ermöglicht die Zertifikation zum/zur „Sexualpädagogen/Sexualpädagogin“ nach den Richtlinien und Standards des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund zu erhalten.

# THEMEN UND TERMINE

<b>Datum</b>	<b>Tage</b>	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>
30.9.-2.10.2010	3	Einstieg / Kennen lernen der WB-Gruppe / Praxisreflexion	Bregenz
17.-21.11.2010	5	Aspekte der Sexualwissenschaft / Sexuelle Biographie	Mit Übernachtung im Hotel Kreuz, Buchboden
13.-15.1.2011	3	Körper- und Sexuaufklärung - Recht I	Bregenz
3.-5.3.2011	3	Sexualitätsbezogene professionelle Kommunikation und Interaktion	Bregenz
15.-17.4.2011	3	Sexuelle Identitäten und Orientierungen	Bregenz
21.-23.6.2011	3	Sexuelle und sexualisierte Gewalt	Mit Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast, Götzis
21.-24.9.2011	4	Sexuelle Werte, Normen, Orientierungen, Moral / Die anderen Gesichter der Sexualität / Sinne und Sinnlichkeit - Recht II	Mit Übernachtung in Schloss Hofen, Lochau
27.-29.10.2011	3	Präsentation der Praxisprojekte / Kolloquium / Abschluss der Weiterbildung	Bregenz

Es ist geplant, den Lehrgang über die FH Vorarlberg als Lehrgang zur Weiterbildung nach dem Fachhochschulstudiengesetz anerkennen zu lassen.

## Gesamtleitung des Lehrgangs



Reiner Wanielik, Wiesbaden (D), Diplom-Sozialpädagoge

## Referenten/innen

Je eine Frau und ein Mann aus dem Team erfahrener sexualpädagogischer Ausbilder/innen leiten die Seminare. Die Rechtsinformation erfolgt durch eine/n qualifizierte/n Juristin/en aus Vorarlberg.

- **Felice Alloca**, Basel (CH), Höhere Fachausbildung in Gesundheits- und Krankenpflege Stufe I und in Sexualpädagogik; Dozent des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund, Bereichsleiter Prävention bei der Aids-Hilfe beider Basel, Betreuer im Verein für soziale Psychiatrie in Reinach/BL.
- **Martin Gnielka**, Diplom-Pädagoge, Dozent beim Institut für Sexualpädagogik, Fachkraft für Aids-Prävention und Sexualpädagogik bei pro familia Köln, Online-Berater bei Sextra.
- **Michaela Moosmann**, Bregenz (A), Diplomsozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Mitarbeiterin Mädchenzentrum Amazona in Bregenz; langjährige Erfahrung in

Fragen der Sexualpädagogik. Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Plattform sexuelle Bildung“ Österreich und Mitglied der Plattform „Sexualerziehung für Jugendliche“ des Landes Vorarlberg.

- **Renate Semper**, Mauchenheim (D), Dipl. Psychologin, Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund, systemische Familientherapeutin.
- **Reiner Wanielik**, Wiesbaden (D), Diplom- Sozialpädagoge, Dozent des Instituts für Sexualpädagogik Dortmund, Lehrbeauftragter an der HSLU Luzern Sexualberater, Gruppendynamiker und Gendertrainer.
- **Prisca Walliser**, St. Gallen (CH), Sexualpädagogin und Sexualberaterin, Hebamme, Ausbildungen in Systemischer Paarberatung (IEF-Zürich) und Sexualberatung am IBP-Institut Winterthur; Lehrbeauftragte an der HSLU Luzern und Pädagogische Hochschule St. Gallen, Sexualberatung in eigener Praxis.

## Orte

Schloss Hofen Lochau und Bregenz, Bildungshaus Batschuns, Götzis und Hotel Kreuz, Buchboden.

## Beitrag

€ 4.100,-\* zzgl. 10% MwSt., inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke sowie Kosten für die Unterbringung im Seminarhaus: 9 Nächtigungen à ca. € 60,- für Nächtigung und Essen.

## \*Ermäßigung

Das Land Vorarlberg fördert auf Antrag all jene Personen, die in Vorarlberg schuli-

sche oder außerschulische Aktivitäten im Bereich Sexualpädagogik oder im Rahmen des Programms „Jugend und Liebe“ bereits durchführen oder durchführen werden mit max. 50 % der Lehrgangskosten (= € 2.050,-), sofern keine Förderung durch den Qualifizierungsverbund Soziales & Gesundheit erfolgt. Die Förderung des Landes wird durch Schloss Hofen bei der Rechnungslegung in Abzug gebracht und mit dem Land verrechnet. Eine sexualpädagogische Qualifizierung wird künftig für die Leiter/innen von Veranstaltungen im Programm „Jugend und Liebe“ vorausgesetzt.

**Veranst. Nr. 61033000**

### **Informationsveranstaltung**

20. Mai 2010, 18:00 Uhr in Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Kirchstraße 38.

**Anmeldung bis spätestens 2. Juli 2010 an Schloss Hofen**

### **Mitveranstalter**

Land Vorarlberg - Jugendreferat

### **Kooperationspartner**

Eine Kooperation mit dem Qualifizierungsverbund Soziales & Gesundheit.

### **Informationen**

SCHLOSS HOFEN

#### **Wissenschaft und Weiterbildung**

Land Vorarlberg | FH Vorarlberg  
VAZ Kapuzinerkloster  
A 6900 Bregenz, Kirchstrasse 38  
T +43 (0) 5574/43046, F -85  
soziales@schlosshofen.at  
www.schlosshofen.at

**SCHLOSS HOFEN** liegt rund 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau. Vom Schloss aus überblickt der Besucher das Dreiländereck am Bodensee. Etwas abseits vom Ortszentrum bietet das Bildungszentrum mit seinem Park ein ideales Ambiente für Seminare. Das Haus wurde an der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut. Schloss Hofen gehört mit Hohenems und Heiligenberg zu den bedeutenden Renaissanceschlössern des Bodenseeraumes. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangte das Haus 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 ist Schloss Hofen ein Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung mit Schwerpunkten in den Bereichen Wirtschaft und Recht, Gesundheit und Soziales, Technik und Gestaltung sowie Verwaltungsakademie.

## **VERANSTALTUNGSZENTRUM KAPUZINERKLOSTER BREGENZ**

Schloss Hofen verfügt über ein zweites Veranstaltungszentrum auf dem Gelände des Kapuzinerklosters in der Stadtmitte von Bregenz. Seit 1992 wurde dort von der Akademie für Sozialarbeit Vorarlberg auch ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für den Sozialbereich angeboten. In einem neuen Baukörper mit moderner Vorarlberger Architektur wird diese Arbeit seit 1.1.2004 unter dem Dach von Schloss Hofen geführt. Hier finden die meisten Seminare des Lehrgangs Sexualpädagogik statt. Eine Anreisebeschreibung sowie Informationen zu Parkmöglichkeiten finden sich auf [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at).